

Niederlausitzer Studieninstitut für kommunale Verwaltung

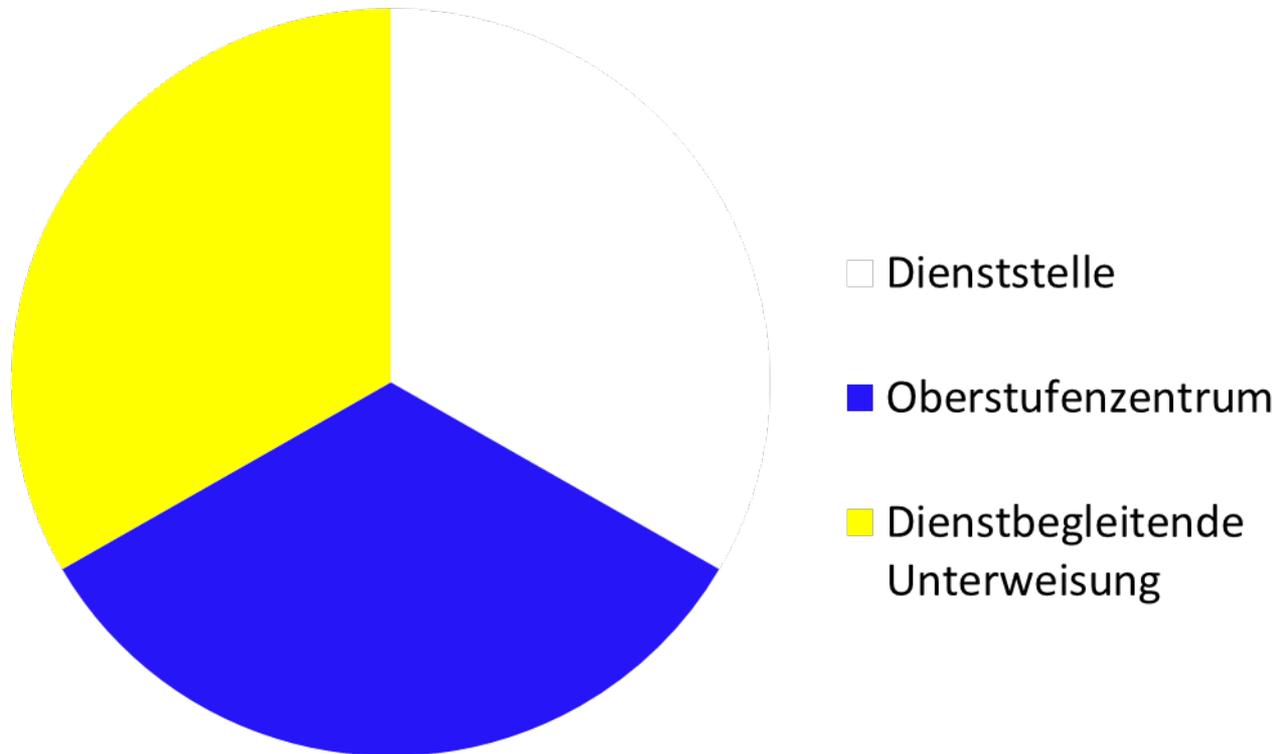


Ausbildungskonzept und ~planung sind
Teil des Personalentwicklungskonzepts

Niederlausitzer Studieninstitut für kommunale Verwaltung



Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten/zur Verwaltungsfachangestellten
Grundlage: Ausbildungsrahmenplan



Niederlausitzer Studieninstitut für kommunale Verwaltung



Dauer der Ausbildung: 156 Wochen (3 Jahre)

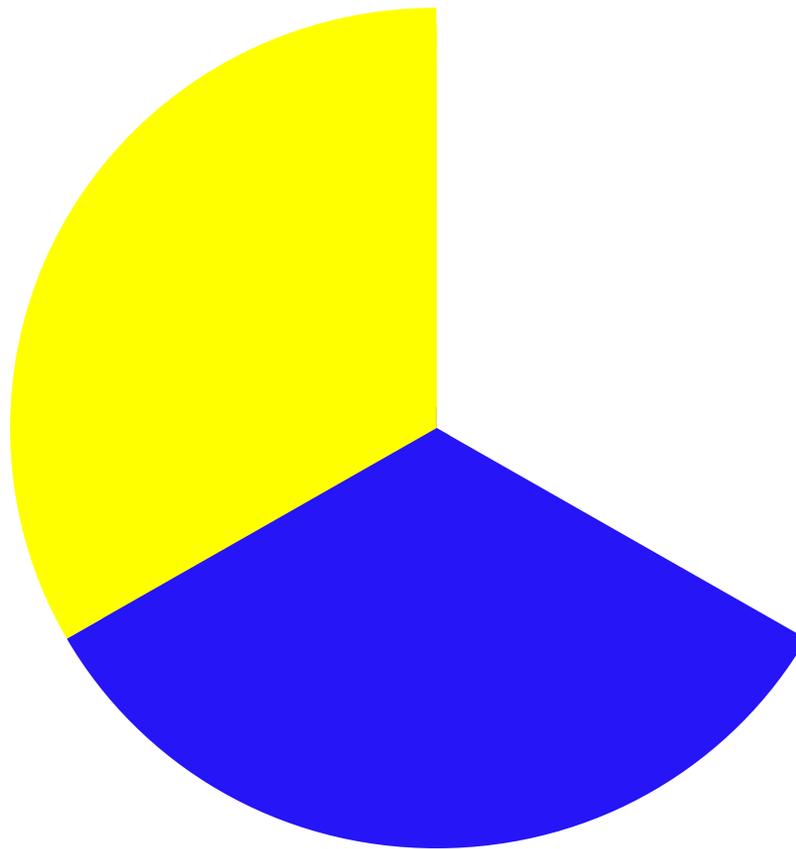
Aufteilung auf die drei Parteien, die an der Ausbildung beteiligt sind:

- 40 Wochen – Unterricht am OSZ
- 18 Wochen – dienstbegleitender Unterricht
- 77 Wochen – Praxiszeit in der Dienststelle
- 21 Wochen – Anteil Urlaub und Feiertage

Niederlausitzer Studieninstitut für kommunale Verwaltung



Darstellung nach Zeitanteilen



- Dienststelle
- Oberstufenzentrum
- Dienstbegleitende Unterweisung

Niederlausitzer Studieninstitut für kommunale Verwaltung



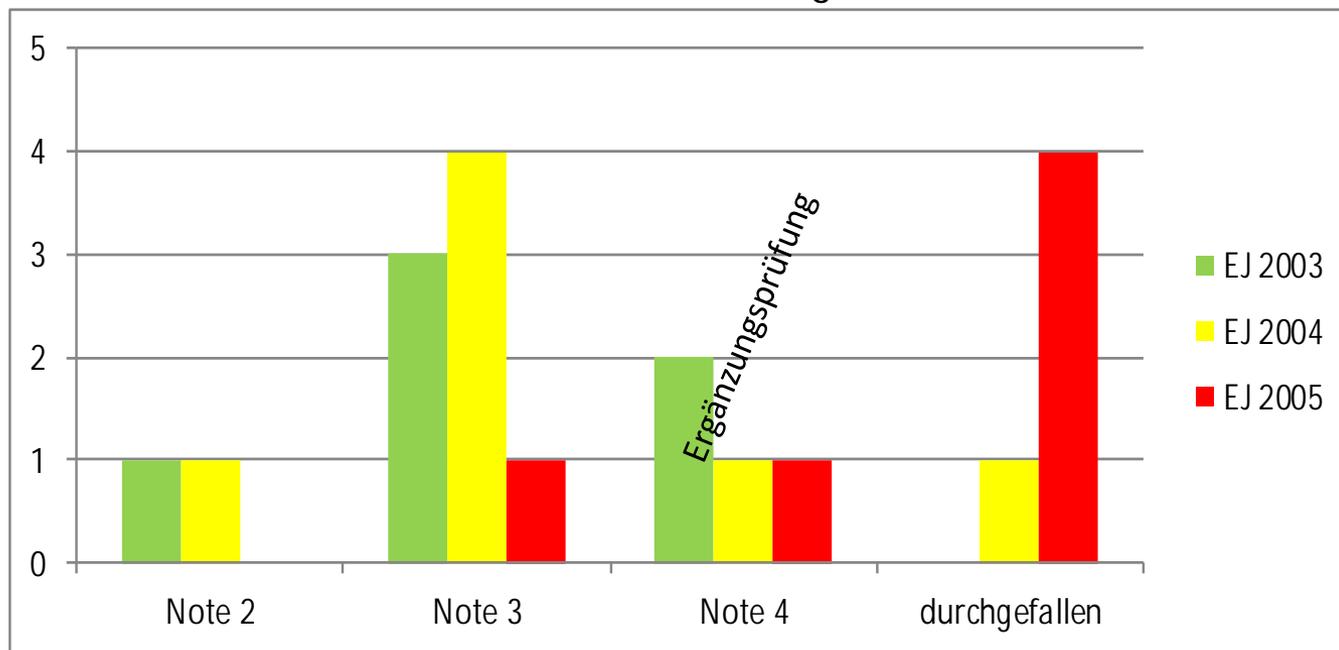
Was trägt zu einer guten Ausbildung bei?

- Motivierte und am Beruf interessierte Auszubildende
- Engagierte Mitarbeiter, die auch gerne den Auszubildenden etwas vermitteln möchten
- Kapazitäten in der Verwaltung die Ausbildung zu begleiten

Niederlausitzer Studieninstitut für kommunale Verwaltung



Ergebnisse der Abschlussprüfungen in einer Kommunalverwaltung
in Brandenburg



Niederlausitzer Studieninstitut für kommunale Verwaltung



Änderungen in der ausbildenden Verwaltung

- Ausbilderin geht in Rente
- neue Ausbilderin besuchte 2005 den Lehrgang „Ausbildung der Ausbilder“
- Kurzfristige Maßnahme: hausinterne Schulungen der Auszubildenden durch eigene Mitarbeiter (Nachhilfe)
- Im Rahmen des Personalentwicklungskonzeptes wird ein Ausbildungskonzept erstellt
- Im Ausbildungskonzept wurde auch festgehalten wer die Auszubildenden in den jeweiligen Ämtern begleitet

Niederlausitzer Studieninstitut für kommunale Verwaltung



Ausbildungsmitteilung VFA

1. Ausbildungsjahr – betriebliche Organisation

Rahmenlehrplan:	Pkt. 1.1 – Struktur, Stellung und Aufgaben des Ausbildungsbetriebes
OSZ:	/
DBU:	Arbeitsorganisation und bürowirtschaftliche Abläufe betriebliche Organisation
Ausbildungsämter:	Haupt- und Personalamt – Amt 10
Ansprechpartner:	Frau Pohle, (Haus II) Zi. 411
Ausbildungsbereiche:	- Post - Vervielfältigung - Archiv - Verwaltungsbücherei - Versicherungen/ Haushalt und Beschaffung
Ausbildungszeitraum:	- 1 Woche (täglich ein anderer Bereich)

Niederlausitzer Studieninstitut für kommunale Verwaltung



1. **Inhalt der zu vermittelnden Kenntnisse**
 - 1.1 Struktur, Stellung und Aufgaben des Ausbildungsbetriebes
 - 1.2 betriebliche Organisation
 - 1.3 spezielle Anwendung im Fachamt
2. **Zu vermittelnde Fähigkeiten**
 - 2.1 Arbeitsorganisation/ bürowirtschaftliche Abläufe
 - 2.2 Information/ Kommunikation
 - 2.3 Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit
3. **Auslegung und praktische Umsetzung**

Bereiche:

 - Post
 - Vervielfältigung / Materialwesen
 - Archiv
 - Verwaltungsbücherei
 - Versicherungen/ Haushalt und Beschaffung

Niederlausitzer Studieninstitut für kommunale Verwaltung



Bereich Archiv

Vermittlung von Kenntnissen

- Aufbau und Gliederung der Verwaltung
- Grundsätze für den inneren Dienstbetrieb
- Einblicke in die Geschichte des Landkreises
- Gesetzliche Grundlagen, Archivsatzung, Archivbenutzer- und -gebührenordnung
- Wer hat Zutritt zum Archiv und warum?
- Wie verhalte ich mich in Archiven?
- Wie wird richtig archiviert?
- Endarchiv/ Zwischenarchiv
- Warum ist eine so genaue Verzeichnung so wichtig?
- Warum ist die Enteisung so wichtig?
- Wie erlange ich Einsicht?
- Bearbeitung von Aktenanforderungen
- Wie recherchiere ich zweckmäßig und welche Hilfsmittel stehen mir zur Verfügung?
- Archivgut übernehmen, bewerten, verwahren, ordnen, verzeichnen, erschließen und konservieren
- Planung von Lagerkapazitäten
- Analysen und Statistiken erstellen
- Büro- und Verwaltungsarbeiten erledigen
- Öffentlichkeitsarbeiten
- Zuarbeiten zur Haushaltsplanung

Begründung: Vermittlung von Basiskenntnissen

Mittel/ Medien: Gesetzestext/ Gesetzessammlungen, Internet

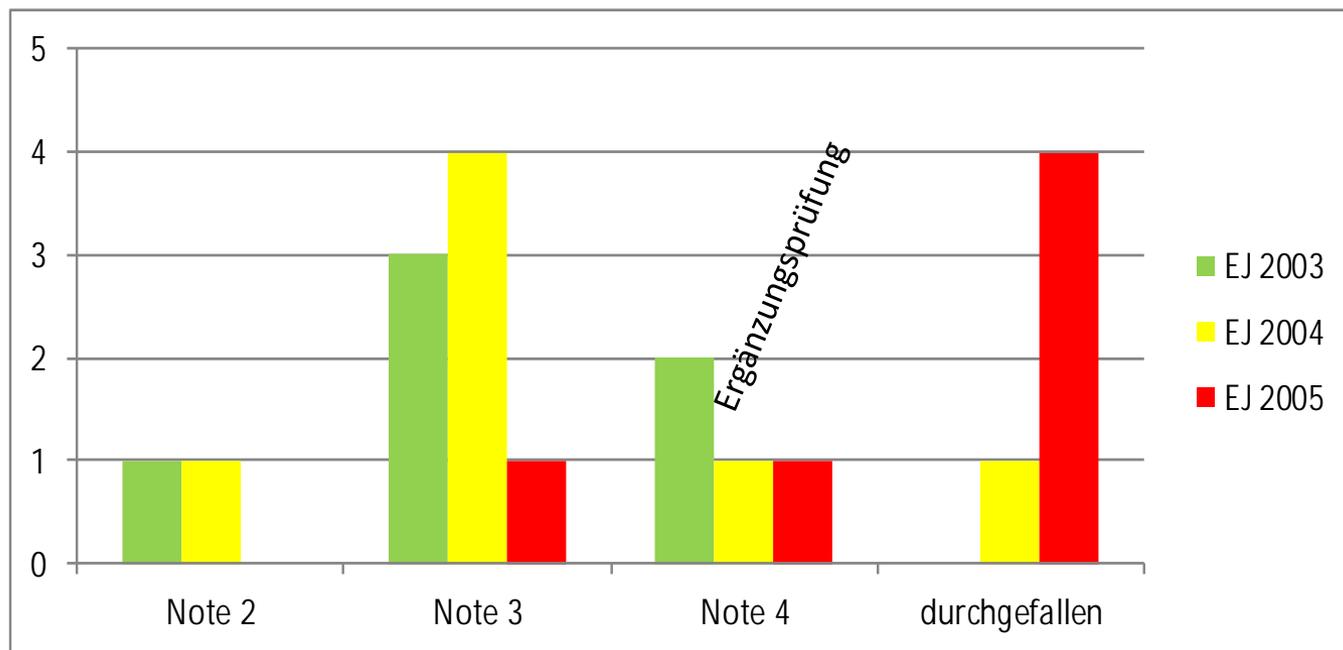
Methode: Gespräch Auszubildender/ Ausbilder

Niederlausitzer Studieninstitut für kommunale Verwaltung

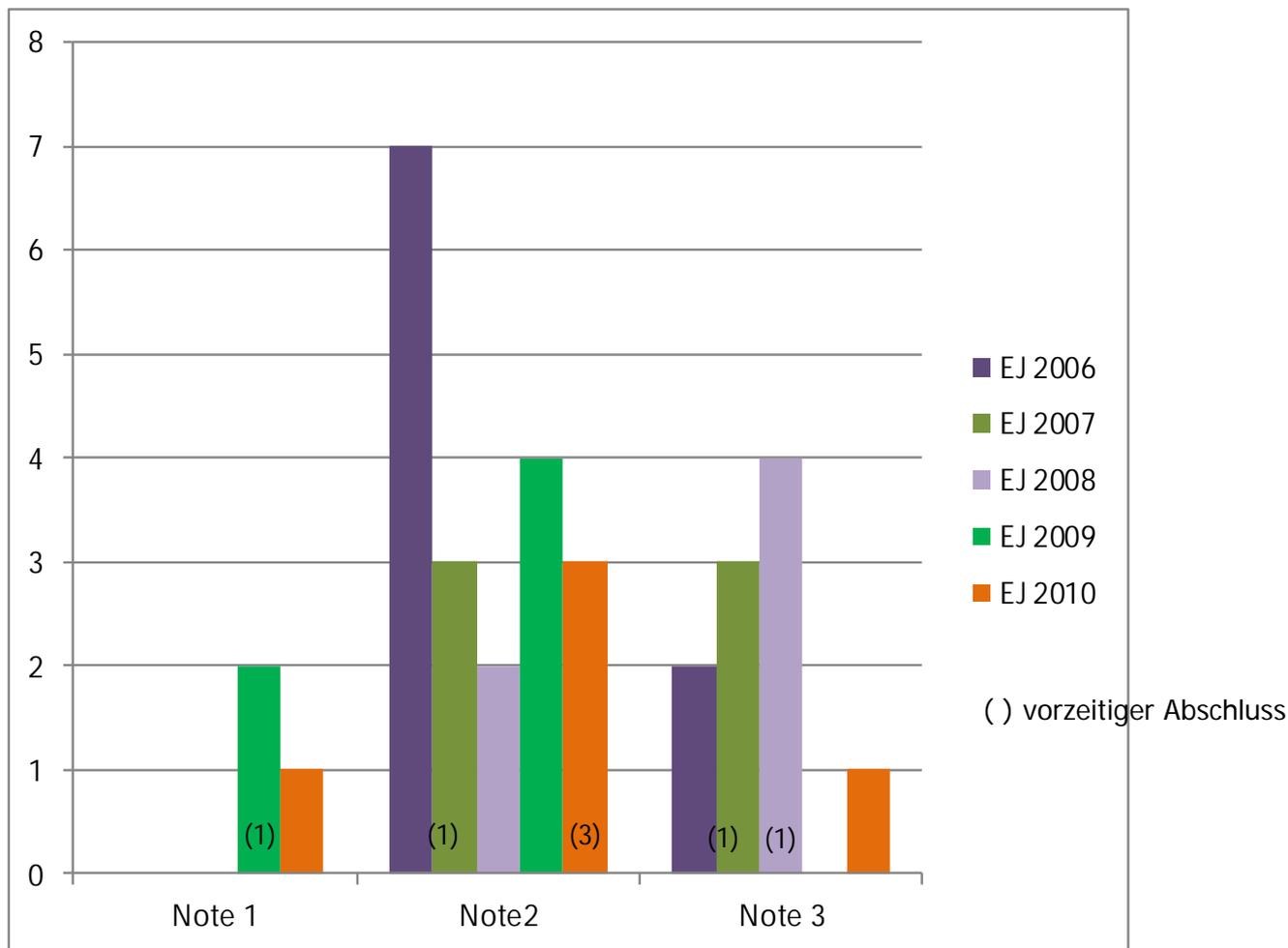


- Im Jahr 2008 wurden 70 MA, die die Auszubildenden in der Praxis begleiten sollen zu folgenden Themen geschult:
 - Allgemeine rechtliche Grundlagen der Ausbildung
 - Pflichten der Ausbilderin/des Ausbilders
 - Die Anleitung der Auszubildenden am Arbeitsplatz
 - Lehrgespräche durchführen
 - Motivation von Auszubildenden
 - Beurteilungsgespräche führen / schwierige Gesprächssituationen meistern
 - Dauer 2 Tage
- In den Jahren 2009/2010 legten 7 MA die Prüfung „Ausbildung für Ausbilder“ erfolgreich ab.

Niederlausitzer Studieninstitut für kommunale Verwaltung



Niederlausitzer Studieninstitut für kommunale Verwaltung



Niederlausitzer Studieninstitut für kommunale Verwaltung



Maßnahmen des NLSI, welche den Erfolg der Ausbildung positiv beeinflussen:

- Einsatz von erfahrenen und fachlich versierten Dozenten
- Ständige Evaluation
- regelmäßige Abstimmung zwischen Berufsschullehrern und Dozenten der dbU
- Schulung der Prüfungsausschussmitglieder
- Jährliche Ausbilderarbeitskreise je OSZ mit den Ausbildern der Kommunen
 - Auswertung der Prüfungsergebnisse
 - Beratung über Optimierung der Inhalte und deren Verzahnung
 - Informationen über Neuerungen

Niederlausitzer Studieninstitut für kommunale Verwaltung



Wichtig für ein gutes Gelingen der Ausbildung:

- Gute Auswahl der Auszubildenden
- Motivierte Mitarbeiter, die die Auszubildenden begleiten
- Honorieren der Arbeit der Ausbilder
- Gutes Arbeitsklima

Optimales Ergebnis

- Zufriedene Auszubildende
- Auszubildende bleiben nach erfolgreicher Prüfung dem Ausbildungsbetrieb erhalten
- Zufriedene Mitarbeiter

Niederlausitzer Studieninstitut für kommunale Verwaltung



Gründe, warum junge Menschen sich für eine Ausbildung im öffentlichen Dienst entscheiden sollten:

- Sicherer Arbeitsplatz
- Geregelte Arbeitszeiten
- Große Vereinbarkeit von Familie und Beruf (Teilzeitarbeit)
- Viele Einsatzmöglichkeiten in der Verwaltung, es gibt eine vielfältige Verwendungsbreite

Niederlausitzer Studieninstitut für kommunale Verwaltung



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit